

214d *Potentilla alba* L.

**Tax.:** Die beiden Arten, deren Areale hier dargestellt sind, bilden nach WOLF (1908) zusammen mit *P. sterilis* und *P. micrantha* (vgl. K 215a, b) die grex *Fragariastra* (vgl. Erläuterung zu *P. micrantha* 215b).

*P. montana* BROT. steht nach WOLF (1908) intermediär zwischen *P. alba* L. und *P. sterilis* (L.) GARCKE. Stärkere Abweichungen von *P. montana* sind nicht bekannt. Von *P. alba* beschreibt WOLF (1908) eine var. *obovata*, die im südlichen Teil des Areals vorkommen soll.

**Chor.:** Für das sarmatische Gebiet liegen von *P. alba* vorwiegend Verbreitungsangaben im Provinzmaßstab vor (vgl. MAJEWSKI 1954), daher konnte die Arealgrenze nicht detailliert gezeichnet werden. Nach WOLF (1908) auch im Zentralen Kaukasus, von Fl. SSSR (1937) und GROSSHEIM (1949) von dort nicht angegeben. Vorwiegend planar-kollin, in Bayern bis 750 m, im Tessin bis 1000 m aufsteigend.

**K:** K MEUSEL (1943), K DUPONT (1962), TK POLJANSKAJA (1931), TK GAUCKLER (1938), TK MEUSEL (1942), TK STEFANOW (1943), TK MÜLLER-STOLL et KRAUSCH (1957), TK BRESINSKY et LANGER (1959), TK FISCHER (1959), TK ŠMARDA (1961, 1963), TK FUTÁK (1935), K FUKAREK in HURTIG (1957), TK RUŽICKA (1963).

**Entwurf:** JÄGER.

**Korr.:** JOVET (1959), LE BRUN (1960), MAYER (1960), MOGGI (1960), KLOSS (1961).

215a *Potentilla sterilis* (L.) GARCKE

**Tax.:** Vgl. die Erläuterungen zu den Karten von *P. micrantha* und *P. alba*. Das Areal von *P. montana* BROT., die zwischen *P. sterilis* und *P. alba* L. vermittelt, wurde auf der Karte von *P. alba* dargestellt.

**Chor.:** *P. sterilis* soll nach HULTÉN (1958) auch in Neufundland heimisch sein. Im nördlichen Weißrußland, in Litauen und in Nordpolen synanthrop. In Südschweden neben natürlichen Vorkommen häufig synanthrop (HULTÉN 1958). Nach LEHMANN (vgl. WOLF 1908) auch Krim und Kaukasus, wohl Verwechslungen mit *P. micrantha* (Kaukasus: Krasnodar, auch bei HULTÉN 1958 und GROSSHEIM 1949). Auch die Angaben aus Dalmatien, Bosnien, Herzegowina und Mazedonien (HAYEK), Troja (BOISSIER) und Mytilene (CANDARGY, vgl. RECHINGER 1943), dürften auf Verwechslungen mit dieser Art beruhen, jedenfalls behauptet das DEGEN (1937) für Dalmatien. Auch die Angaben aus Nordafrika (vgl. WOLF 1908) beziehen sich wohl auf *P. micrantha*.

**K:** K MEUSEL (1943), K HULTÉN (1958), K DUPONT (1962), TK HOFFMANN (1884), TK CZECHOTT (1926), TK GUYOT. (1930), TK MEUSEL (1942), TK GUINEA (1949), TK CHRISTIANSEN (1953), TK PANKOW et RATTEY (1963)

**Entwurf:** JÄGER.

**Korr.:** BOLÓS (1959), JOVET et LE BRUN (1959).

215b *Potentilla micrantha* RAMOND

**Tax.:** Nach WOLF (1908) bildet *P. micrantha* zusammen mit *P. montana* BROT. (vgl. K 214d) und *P. sterilis* die grex *Fragariastra* WOLF innerhalb der ursprünglichen auf Europa und Westasien beschränkten ser. *Herbaceae* (subsect. *Nematostylae*). Eingeschlossen wurde die karnisch-nordillyrische *P. carniolica* KERN., die WOLF nur als Varietät bewertet.

**Chor.:** Vorwiegend montan, selten bis in die untere subalpine Stufe (ca. 1600 m) aufsteigend, in Nordpersien bis 2000 m. Die Angabe von CANDARGY (vgl. RECHINGER 1943), daß *P. sterilis* auf Mytilene vorkäme, bezieht sich wahrscheinlich auf unsere Art, ebenso wurde die einzige Angabe von *P. sterilis* aus dem Kaukasus in die Karte von *P. micrantha* mit eingeschlossen.

**Nachtrag:** Vorkommen in den nördlichen Weißen Karpaten und in der Slowakei (Kovačower Berge, Velakovska kotlina, HOLUB 1963 mdl.).

**K:** K MEUSEL (1943), TK STEFANOW (1943), TK STOJANOW et KITANOW (1945/46), TK MAYER (1954).

**Entwurf:** JÄGER.

**Korr.:** BOLOS (1960), LE BRUN (1960).

215c *Potentilla rupestris* L.

**Tax.:** Die Darstellung umfaßt einige Arten der grex *Rupestres* (subsect. *Closterostylae*). Außerdem gehören nach WOLF (1908) zur grex *Rupestres* 10 weitere Arten, davon 3 im pazifischen, eine im atlantischen Nordamerika und 6 in den meridionalen, asiatischen Gebirgsländern und im Gebirge von Ceylon.

*P. rupestris* ist eine polymorphe Art (über die Variabilität vgl. WOLF 1908, TUSZON 1909, 1910). Die kaukasischen Pflanzen werden von WOLF (1908) nur als Varietät von *P. rupestris* [var. *foliosa* (SOMM. et LEV.) WOLF], jedoch neuerdings von GROSSHEIM (1952) als Art *P. foliosa* SOMM. et LEV. bewertet.

Die nahestehenden ostasiatischen Formen erwähnt WOLF (1908) unter var. *subalpina* WOLF. JUSEP-TSCHUK in Fl. SSSR (1941) bewertet sie als eigene Art: *P. inquinans* TURCZ. [Syn.: *P. sawiczii* SCHISCHK. et KOM.]. Für die Krim gibt dieser Autor die nahestehende *P. jaiiae* JUZ. an.

Über experimentell-zytotaxonomische Untersuchungen an Vertretern dieses Formenkreises in Nordamerika vgl. CLAUSEN, KECK, HIESEY (1940).

**Chor.:** *P. rupestris* steigt in den Alpen im Wallis bis 1900 m, in Tessin bis 2100 m. In Nordwestafrika ist die Art im Atlas in Höhen von 1400 m bis 1800 m verbreitet. *P. glandulosa* ssp. *pseudorupestris* (RYDB.) KECK geht im pazifischen Nordamerika bis 3000 m.

**K:** TK STEFANOW (1943), TK STERNER (1922).

**Entwurf:** WEINERT.

**Korr.:** STOJANOW (1959), BOLÓS (1960), LE BRUN (1960), MAJOR (1960).

215d *Potentilla multifida* L.

**Tax.:** Aus dem großen Verwandtschaftskreis von *P. multifida* (subsect. *Conostylae* grex *Multifidae* WOLF), dessen Hauptentfaltung in Ost- und Zentralasien sowie im pazifischen Nordamerika zu suchen ist, wurden für unsere Darstellung nur einige unter sich näher verwandte Arten ausgewählt:

- P. multifida* L. und die nordskandinavische *P. lapponia* (NYL.) JUZ. sowie die zirkumarktische *P. pulchella* R. BR.
- P. verticillaris* STEPH. als eine *P. multifida* nahestehende zentralasiatische Art.
- P. sericea* L., *P. alexeenkoi* LIPSKY und *P. polyschista* BOISS. als unter sich nahe verwandte zentral- bzw. vorderasiatische Hochgebirgsarten.
- P. lechenaultiana* SER. und *P. sikkimensis* WOLF als nächst verwandte Sippen im Himalaja und in Südwestchina.
- P. chinensis* SER. und *P. niponica* WOLF als Beispiele der ± breitfiederblättrigen ostasiatischen Arten der Sektion, die in großem Formenreichtum in den Hügelländern und Ebenen Ostasiens häufig anzutreffen sind und zu den ebenfalls als mittelhohe Stauden entwickelten westnordamerikanischen Arten, wie *P. pennsylvanica* L., überleiten.

Nach SOJAK (1964) ist von *P. multifida* s. str., deren Vorkommen sich auf die Gebirge von den Alpen bis zum Himalaja und zum Altai beschränken, *P. tergemina* SOJAK abzutrennen, die Steppen- und Sumpfwiesen sowie Gebüsche in Mittel- und Zentralsibirien, in der Nordmongolei und in der Mandchurei bewohnt.

**Chor.:** Die Angaben von LYNCE (1923) und PERFILJEV (1936) von *P. sericea* var. *dasyphylla* LEDB. auf Nowaja Semlja beziehen sich wahrscheinlich auf *P. pulchella* R. BR. (vgl. JUSEP-TSCHUK in Fl. SSSR 1941). *P. pulchella* ist außerhalb der Karte auf der Wrangel-Insel sowie im arktischen und subarktischen Amerika von Alaska und Yukon über Banks Land, Melville-Inseln, Ellesmere-Land, Baffin-Land und Nordwestlabrador bis Ost- und Westgrönland verbreitet (vgl. PORSILD 1944, HULTÉN 1946).

BEKETOW gibt *P. sericea* auch für den nördlichen Teil des Petschora-Vorurals an (PERFILJEV 1936). Genaue Fundortangaben fehlen.

Nach DIELS (1901) ist *P. sericea* mit Übergängen zu *P. chinensis* SER. in Zentralchina um den Taispaschan sehr verbreitet. Möglicherweise gehören sämtliche zentralchinesische Vorkommen zu *P. chinensis*.

Nach GAUSSEN et LE BRUN (1961) ist das Vorkommen von *P. multifida* in den Pyrenäen sehr wenig wahrscheinlich. Entgegen der Annahme von WOLF (1908) über ein wahrscheinliches Fehlen von *P. multifida* in Nordamerika wird die Art von HULTÉN (1946) für Alaska und von SCOGGAN (1957) für Manitoba angegeben. Nach SCOGGAN (1957) ist *P. multifida* in Nordamerika von Alaska bis zum nordöstlichen Manitoba und nördlichen Quebec südlich bis zum südlichen Mittelmanitoba, zum Oberen See und zur James-Bay verbreitet.

*P. multifida* wächst in den Alpen in der alpinen Stufe von ca. 2200 m bis 3000 m (Wallis), sie wird hier nach GAMS (1938) besonders durch Steinwild verbreitet.

*P. lechenaultiana* geht in Nepal bis 3300 m (KITAMURA 1955). *P. chinensis* SER. ssp. *trigonodonta* HAND.-MAZZ. kommt in Südwest- und Mittelchina nach HANDEL-MAZETTI (1929—1936) auf Heide- wiesen und in offenen Wäldern zwischen 1200 und 2800 m vor.

**K:** TK GAMS (1938).

**Entwurf:** WEINERT.

**Korr.:** TOLMATSCHEW (1963).